



Anbauanleitung

Artikel-Nr. : **110S093 & 110S093T**
Produkt : **Rastenanlage**
Fahrzeughersteller : **Suzuki**
Modell : **SV1000 S & SV1000 N**

Wichtige Hinweise:

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Führen Sie diese Montage nur durch, wenn Sie dafür qualifiziert sind, andernfalls empfehlen wir dringend die Montage in einer Fachwerkstatt. Ein fehlerhafter Anbau kann das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen und Ihre Gesundheit und Ihr Leben gefährden.

Im Folgenden werden die unten aufgeführten Symbole verwendet, beachten Sie bitte diese Hinweise.



Warnung! Wichtiger Montage-Hinweis. Bei Nichtbeachtung können Gesundheit und Leben gefährdet sein.



Tipps zur Montage, Pflege oder zur Vermeidung von Schäden.

Montage:

Demontieren Sie die Grundplatten der originalen Fußrastenanlage. Folgende Originalteile werden wiederverwendet:



Sichern Sie alle Schraubverbindungen der handfest vormontierten Bauteile mit einem Schraubensicherungsmittel, soweit keine selbstsichernden Muttern verwendet werden.

Die Einzelteile sind in ihrer Verpackung in der Position wie sie montiert werden müssen eingeschweißt. Details entnehmen Sie den beigefügten Ansichten der Rastenanlage auf der Rückseite.



Der original Bremslichtschalter wird durch einen hydraulischen ersetzt. Dieser wird gegen die Verschraubung des Bremsschlauches am Bremszylinder getauscht. **Dies ist der höchste Punkt in der Bremsanlage, auf korrekte Entlüftung achten!**

Für alle Verschraubungen mit dem Rahmen gelten die Anzugsmomente des Herstellers. Für alle anderen Verbindungen der Rastenanlage gelten folgende Drehmomente, Gewinde leicht geölt:

M5	=	5-6Nm
M6	=	9-10Nm
M8	=	18-22Nm
M10 x 1,25	=	30-35Nm



Der originale Bremsschlauch kann nicht verwendet werden! Benötigt wird ein Schlauch mit 42cm Länge und Anschlüssen mit 0° und 45°. Unsere Artikel-Nr.: 225BS42AC.

Wartung:



Prüfen Sie die korrekte Funktion der Rastenanlage im Rahmen der, für das Motorrad vorgeschriebenen, Wartungsintervalle. Die Lagerstellen der Hebel sollten mit **partikelfreiem** Barium- oder Lithiumfett auf Seifenbasis geschmiert werden.



